

25.07.2008

Jahrbuch 2008: Online-Journalismus

Mit dem Thema Online-Journalismus setzen sich im diesjährigen Jahrbuch des Deutschen Presserats zwei Experten auseinander: Christoph **Keese**, ehemaliger Chefredakteur von Welt-Online und jetziger Konzerngeschäftsführer Public Affairs der Axel Springer AG, sowie Katharina **Borchert**, Chefredakteurin von »Der Westen«, dem Internetportal der WAZ Mediengruppe.

Keese weist in seinem Beitrag darauf hin, dass der Internet-Journalismus weit besser ist als sein Ruf. Verbindliche Standards seien hierfür jedoch unabdingbar: „... denn die Missachtung von Standards diskreditiert nicht die Standards, sondern erhöht nur den Druck, ihnen Geltung zu verschaffen.“ Borchert weist insbesondere auf die unterschiedliche Mediennutzung junger Menschen hin, bei denen die Zeitung einen schweren Stand hat: „Es ist allerdings sehr wohl möglich, in diesen Alltag Nachrichten zu integrieren. Doch dazu muss man dem Nutzer die Nachrichten dort anbieten, wo er sie haben will.“

Das Jahrbuch des Deutschen Presserats enthält zudem eine CD-ROM mit der gesamten Spruchpraxis der Jahre 1985 bis 2007. Alle Beschwerden in diesem Zeitraum sind über eine Volltext-Suchmaske recherchierbar.

Eine repräsentative Auswahl von wichtigen Entscheidungen aus dem vergangenen Jahr wird in dem Jahrbuch ebenso dokumentiert wie ein Bericht zum Redaktionsdatenschutz, der Pressekodex, Angaben über die Mitglieder, Statistiken und eine Chronik.